

Historische Medizin-Technik

Noch bis zum 21. März läuft in Bad Nauheim die Ausstellung „Mensch & Medizintechnik“ in der Kerckhoff-Klinik. Vor allem die historischen Exponate dürften das Interesse von Kardiologen wecken. Mehr dazu auf **Seite 15**

Eine invasive Sondierung ist meist überflüssig

Die retrograde Sondierung galt lange als die Methode der Wahl, wenn die Schwere der Aortenklappenstenose bestimmt werden sollte. Heutzutage ist das kaum noch notwendig, mit der Farbdopplerechokardiografie kommt man heute auch ohne invasive Maßnahmen und damit wesentlich risikoärmer zum Ziel. Ob dann operiert wird oder nicht, bestimmt jedoch keineswegs

ZsA
5095/x
ZB MED

was bringen sie in der Praxis?

Die Zahl der Biomarker, die man im medizinischen Labor messen kann, steigt rasant. Doch was sind denn all diese Messwerte wert? Für die Diagnostik und die direkte Steuerung der Therapie sind derzeit nur einzelne Biomarker verwertbar, etliche weitere besitzen eher prognostisch-

statistische Aussagekraft. Und ob die Masse der Biomarker, die derzeit in Studien untersucht werden, jemals Eingang in die Routinediagnostik finden wird, ist mehr als zweifelhaft.

Mehr über den derzeitigen Stellenwert der diversen Biomarker lesen Sie auf **Seite 14**



Blutabnahme im Krankenhaus

Gesundheitsmurks

Die Hürde Bundestag hat die Gesundheitsreform genommen – nur wenig elegant. Selten sind Abstimmungsergebnisse einer Regierung so schlecht ausgefallen. Und die Kritiker? Man reibt sich verwundert die Augen: Schon kurz vor der Abstimmung riefen die Ersten zum Ende des Widerstands auf. **Seite 4**

Magnetisierter Stent zieht Stammzellen an

Eine Methode, mit der injizierte Stammzellen im Organismus an eine verletzte Stelle im Gefäßsystem bugsiert werden können, haben US-amerikanische Forscher entwickelt. Dazu werden endotheliale Progenitor-Zellen mit magnetischen Mikropartikeln aus Eisen-Oxid angereichert. Die Inkorporation der Partikel erfolgt mit molekularbiologischen Methoden. Anschließend wurden Schweinen Nickel-beschichtete Stahl-Stents eingesetzt, die fünf Minuten lang magnetisiert wurden.

Es zeigte sich, dass sich die infundierten Stammzellen 30

Mal häufiger an den magnetisch aktiven Stents anreicherten als an Stents, die nicht derart vorbehandelt worden waren. **RK**

J Am Coll Cardiol 2006, 48, 1839



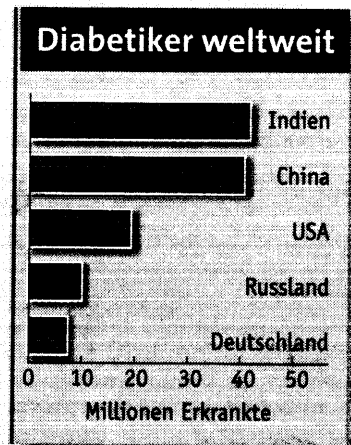
Stammzellen (grün) im Maushirn

Diabetes-Lawine rollt über die Welt

Selbst die Internationale Diabetes-Förderung hat zu kurz gegriffen – inzwischen steigt die Zahl der Diabetiker deutlich schneller, als diese Organisation prognostiziert hat. Derzeit sind weltweit 246 Millionen Erwachsene zwischen 20 und 79 Jahren zuckerkrank. In 20 Jahren werden es aller Voraussicht nach 380 Millionen Erwachsene sein.

Deutschland gehört, bemessen an der Anzahl der Diabetiker, zu den am ärgsten betroffenen Ländern. Lediglich Indien, China,

USA und Russland weisen noch mehr auf. **Seite 10**



Indien und China liegen vorn.